



BEZIRKSVERBAND OBERFRANKEN FÜR GARTENBAU UND LANDESPFLEGE E.V.

BEZIRKSVERBAND OBERFRANKEN FÜR GARTENBAU UND LANDESPFLEGE E.V.
Oberes Tor 1, 91320 Ebermannstadt

1. Vorsitzende:
Gudrun Brendel-Fischer, MdL
Fritz-Horschuch-Str. 13
95326 Kulmbach
Telefon-Nr. 09221 8215630
Email: g.brendel-fischer@t-online.de

Geschäftsführer:
Ernst Deutsch
Oberes Tor 1
91320 Ebermannstadt
Telefon-Nr. 09191 86 4300
Fax-Nr. 09191 86 88 4300
email: ernst.deutsch@ira-fo.de
deutsch.ernst@gmx.de
www.bezirksverband-ofr-gartenbau.de

Freitag, 27. Juli 2012

Gudrun Brendel-Fischer rechnet mit einer Million Besuchern bis zum Ende der Landesgartenschau

„Die Landesgartenschau in Bamberg ist ein wahrer Publikumsmagnet“, freut sich die oberfränkische Bezirksvorsitzende für Gartenbau und Landespflege Gudrun Brendel-Fischer, MdL: „Rund 560.000 Besucher wurden seit der Eröffnung am 26. April schon gezählt. Mehr als 6.000 Gäste am Tag sind ein Riesenerfolg!“ Und der Andrang hält weiter an. Die Bezirksvorsitzende rechnet deshalb damit, dass bis zum Ende der Schau am 7. Oktober die magische Zahl von einer Million Besuchern erreicht wird.

Der Erfolg zeigt laut Gudrun Brendel-Fischer, dass das Konzept der Gartenschau den Geschmack der Besucher voll getroffen hat. Den Veranstaltern sei es hervorragend gelungen, die historischen Wurzeln der „Gärtnerstadt“ Bamberg in eine moderne Gartenschau zu integrieren und dauerhafte Erholungsbereiche zu schaffen. Mit 400 gepflanzten Bäumen, 5.500 Sträuchern, 46.000 Sommerblumen, 50.000 Stauden und Bodendeckern sowie 255.000 Blumenzwiebeln sei die Schau geradezu ein Muss für jeden Pflanzenfreund. Eine der Hauptattraktionen ist der sanft geschwungene Fischpass, ein einzigartiges Renaturierungsprojekt, das die Regnitz wieder für Fische passierbar macht. Großer Dank gebührt dem ehrenamtlichen Engagement der Kreisverbände, die die Landesgartenschau aktiv mitgestalten und dem Infostand des Bezirksverbandes für Gartenbau und Landespflege, betont Gudrun Brendel-Fischer als Gartenbaubezirksvorsitzende. Die eigentlichen Gewinner der Gartenschau sind nach ihrer Meinung aber die Bürgerinnen und Bürger von Bamberg, denn: „Landesgartenschauen schaffen bleibende Werte, für die auch noch die nachfolgenden Generationen dankbar sein werden“.

Für die Landesgartenschau in Bamberg wurden rund 18 Hektar Industriebrache der ehemaligen Baumwollspinnerei ERBA in Grün- und Naherholungsflächen umgewandelt. An den Gesamtinvestitionen von rund 14 Millionen Euro hat sich der Freistaat mit 4,6 Millionen Euro beteiligt, weitere 900.000 Euro kamen von der Europäischen Union.